Ramsauer: "Hut ab vor der Cité"

Bundesminister hält in Baden-Baden Plädoyer für die Städtebauförderung

Von unserem Redaktionsmitglied Bernd Kappler

Baden-Baden. Höchstes Lob zollte gestern Peter Ramsauer in seiner Eigenschaft als Bundesbauminister der Konversionsfläche Cité. "Hut ab vor dem, das hier geleistet wurde", sagte der Minister bei seinem Blitzbesuch im Beisein des kommunalpolitischen Sprechers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Götz. Gleichzeitig betonte Ramsauer, dass in Deutschland auch in Zukunft Städtebauförderung unverzichtbar sei. Zusammen mit den Ländern müsse den Städten und Gemeinden geholfen werden. Dies auch vor dem Hintergrund,

"Sanierungsgebiet ist modellhaft"

dass mit der Aufgabe von weiteren Militärstandorten in naher Zukunft eine weitere Konversionswelle anrollen werde.

Die Cité in Baden, wo auf 64 Hektar, ehemalige Militärliegenschaften umgewandelt worden sind, sei ein gelungenes Beispiel. Das Sanierungsgebiet stehe gleich in zweifacher Hinsicht modellhaft für die Fortführung der Städtebauförderung. Zum einen wären Städte und Gemeinden mit solchen Aufgaben überfordert und zum anderen werde mit solchen Sanierungen wie in Baden-Baden deutlich, welche Zukunftschancen in Konversionen liegen – hinsichtlich Wohnen, Gewerbe aber auch hinsichtlich der Verzahnung sozialer Strukturen.

Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner und der Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Cité, Markus Börsig, hatten den mit einer halben Stunde Verspätung in Baden-Baden eingetroffenen Bundesminister im Zeitraffer die Geschichte der Cité erläutert.

Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner erinnerte daran, dass sich beim Abzug der französischen Streitkräfte niemand die Cité so habe vorstellen können, wie sie heute ist. Allerdings würden noch weitere vier bis fünf Jahre vergehen, bis alles fertig sei. In Baden-Baden stünden die Zeichen auf Wachstum, sowohl bei der Bevölkerung als auch beim Gewerbe. Der Erfolg der Bemühungen sei im Übrigen sichtbar. Aktuell habe Baden-Baden nur 16 arbeitslose Jugendliche.

Ramsauer, der am frühen Abend im Palais Biron im Tagungshaus der Wirtschaft vor Unternehmern sprach, war gestern Nachmittag wenige Minuten nach der Entscheidung des Bahnaufsichtsrates zu Stuttgart 21 von einem ganzen Heer von Journalisten empfangen worden (siehe auch Seite 1 und Sonderseite). Zum Empfangskomitee zählte auch rund ein Dutzend von örtlichen Stuttgart-21-Gegnern, die mit Transparenten vor dem Gebäude der Entwicklungsgesellschaft aufmarschiert waren.



INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND holte sich Städtebauminister Peter Ramsauer gestern in der Cité. Rechts Markus Börsig von der Entwicklungsgesellschaft, links MdB Peter Götz, dahinter OB Gerstner und Bürgermeister Werner Hirth. Foto: Kappler